Bearbeitungsgebiet -Name:	**Leine-Westaue**
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	**21**
Wasserkörper -Name:	**Landwehrgraben**
Wasserkörper-Nr.:	**21043**

Erläuterungen zu Schritt 4:

Erläuterungen zu Schritt 5:

Bearbeitungsgebiet -Name:	**Leine-Westaue**
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	**21**
Wasserkörper -Name:	**Landwehrgraben**
Wasserkörper-Nr.:	**21043**

Erläuterungen zu Schritt 6:

Erläuterungen zu Schritt 7.1:

Der Landwehrgraben, im Oberlauf auch Tiergartengraben genannt, nimmt das Wasser aus natürlichem Einzugsgebiet auf, ist aber wohl in der Linienführung künstlich angelegt.
Im Oberlauf wurden einige Kilometer renaturiert und befinden sich in einem guten strukturellen Zustand, im Weiteren besitzt er im H.-Löns-Park Stillgewässercharakter.
Ab der Tiergartenstrasse wird das Wasser in Richtung Nordwesten (?) geleitet. Der Lauf des Landwehrgrabens hingegen nimmt südwestliche Richtung. Zahlreiche, auch längere Verrohrungen segmentieren den Landwehrgraben. Eine Durchgängigkeit lässt sich auch mittelfristig nicht wiederherstellen.
Die Strukturen des Grabens sind nicht sehr naturnah, aber der Lauf durch ausgedehnte Waldgebiete sichern ein naturnahes Umfeld.
Belastung durch Niederschlagseinleitungen, im Sommer auch abschnittsweise trockenfallend.
Die Erreichung eines guten Zustandes ist nicht möglich.

Bearbeitungsgebiet -Name:	**Leine-Westaue**
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	**21**
Wasserkörper -Name:	**Landwehrgraben**
Wasserkörper-Nr.:	**21043**

Erläuterungen zu Schritt 7.2:

Erläuterungen zu Schritt 7.3: